

Diamantene Hochzeit in der Gemeinde Calden

Calden. Am Sonntag, 10. Oktober 2021 empfingen die Glaubensgeschwister Schintze den Segen zur Diamantenen Hochzeit durch den Gemeindevorsteher, Priester Marco Wagner. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes war von den Wunschliedern des diamantenen Paares geprägt.

Zum Beginn des Gottesdienstes sang die Gemeinde das Lied „Das sei alle meine Tage meine Sorge, meine Frage, ob der Herr in mir regiert".

Still und demutsvoll

Nach dem Eingangsgebet spielte die Orgel das Lied „Still und demutsvoll ergeben stehe ich an heil'gem Ort, warte voller Heilsverlangen, Herr, auf deines Geistes Wort“, aus dem neuapostolischen Chorbuch. Priester Marco Wagner ging zunächst auf den Liedtext ein. Er stelle die Frage, was für uns absolut heilsnotwendig ist? Unsere tägliche Arbeit und tägliches Mühen seien es gewisslich nicht. Gott aber wolle allen Menschen Heil und Segen sowie Freiheit von der Sünde schenken.

Wir sind nicht allein, denn der Vater ist bei uns

Dem Gottesdienst diente als Grundlage das Bibelwort aus Johannes 16,32 „Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, dass ihr zerstreut werdet, ein jeder in das Seine, und mich allein lasst. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir“.

Das Bibelwort berichtet von den Begebenheiten der letzten Tage Jesu auf Erden. Hier zeigt sich deutlich, dass Menschen, wenn sie allein sind, sehr schnell Angst bekommen. Jesu Anwesenheit gab den Jüngern Trost und Sicherheit. Mit dem Herrn Jesus in der Gemeinschaft hatten sich die Jünger stark gefühlt und nun war er auf einmal nicht mehr da. Petrus hat später aus Angst den Herrn verleugnet.

Prioritäten überprüfen

Wir Menschen haben alle die verschiedensten Sorgen und Nöte im Alltag, doch welche Prioritäten möchten und wollen wir für die Zukunft setzen? Überprüfen wir uns, dass wir Gott an die erste Stelle stellen und das Ziel, die ewige Gemeinschaft mit ihm, allem anderen voranstellen. Im Alltag hat jeder für das „Seine“ zu sorgen und viele Dinge müssen geregelt werden. Die Priorität, das Ziel der ewigen Gemeinschaft mit Gott, wird daher manchmal von vielfältigen Einflüssen und Unsicherheiten beim Blick in die Zukunft überlagert. Doch Gott weiß, was zukünftig sein wird und kennt den Weg. Er hat den Weitblick und wir Menschen brauchen Geduld und Vertrauen in Gott, um Unsicherheiten zu überwinden.

Gott war jederzeit bei seinem Sohn

Gott hat seinen Sohn auch in der schweren Stunde seines Todes nicht allein gelassen, obwohl es zunächst - äußerlich betrachtet - nicht danach aussah. Doch Jesus Christus hat mit seiner Hilfe den Sieg über den Tod errungen. Gott ist auch mit uns und hilft uns, die Angst in der Welt zu überwinden und gibt immer eine Perspektive.

Nicht die Verbindung verlieren

In seinem Predigtbeitrag ging Priester Thomas Opfer auf die Gefahr ein, innerlich die Verbindung zu Gott zu verlieren. Das Heil Gottes aber hat die ewige Gemeinschaft zum Ziel und diese, wie zuvor im Paradies, vollkommen wiederherzustellen. Das Heil bewirkt, dass das Böse keine Macht mehr über uns hat und dies sollte das Ziel eines jeden Christen sein. Gott verfolgt seinen göttlichen Plan und hilft uns von Kreuz, Lasten und irdischen Leiden befreit zu werden.

Segen zur diamantenen Hochzeit

In seiner liebevollen Ansprache an das Ehepaar Karin und Werner Schintze erwähnte Priester Wagner, dass es sich zunächst schwierig gestaltete, eine passende Glückwunschkarte für das 60-jährige Ehejubiläum der Diamantenen Hochzeit zu bekommen. Allein daran sei schon zu sehen, dass dies ein seltenes Jubiläumsfest ist und Gott die Gnade geschenkt hat, 60 Jahre gemeinsam zu verbringen.

Das vom Vorsteher zuvor erbetene Bibelwort für den Segen zur Diamantenen Hochzeit stammt aus Jesaja 61,10 „Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet…“.

Der kostbare Stoff, aus dem die Kleider des Heils sind, ist die Liebe, Unschuld und das Opfer Jesu Christi. Der Mantel, früher eher ein Überwurf, ist ein Bild für die Zukunft, in der wir als Könige und Priester dienen wollen.

Wir dürfen uns alle gemeinsam glücklich schätzen, dass wir fröhlich in Gott sein dürfen und die Gnade erfahren, den schützenden Mantel der Gerechtigkeit tragen zu dürfen.

Segen - Gebet - Glückwünsche

Nach der Segensspendung für das diamantene Hochzeitspaar endete der Gottesdienst mit Gebet, Segenspendung für ganze Gemeinde sowie dem gesungenen dreifachen Amen. Bevor

das diamentene Hochzeitspaar die Kirche bei herbstlichem Sonnenschein zum Grautlieren verlies, erklang von der Orgel vorgetragen das Segenslied "Möge die Sonn dir scheinen".

24. Oktober 2021

Text: Angelika Kinzel

Fotos: Rudi Trebing, Natascha Wagner




















